



PRESSEMELDUNG

Was hat Essen mit Mpumalanga zu tun? - Essener Initiativen laden zur Stadtrallye am Entwicklungstag ein

Essen, 21. Mai 2013 – Sechs lokale Initiativen laden am nächsten Samstag, den 25. Essener Bewohnerinnen und Bewohner zur inklusiven Stadtrallye „Wie global ist Essen? Eine Spurensuche“ ein. Mit dieser Aktion zeigen die Initiativen am ersten Deutschen Entwicklungstag, welche Möglichkeiten es in Essen gibt, sich für Mensch und Umwelt weltweit einzusetzen.

Essener aller Altersgruppen können am Samstag von 13 bis 17 Uhr an verschiedenen Orten in der Kettwiger Straße (Höhe Burgplatz) an einer Stadtrallye teilnehmen. Hierzu müssen sie spannende Fragen und Aufgaben zu den Themen Entwicklungszusammenarbeit und Umwelt lösen. So erfahren die Teilnehmenden, wo und wie sie sich in Essen engagieren können. Gleichzeitig lernen sie interessante Tatsachen aus den Tätigkeitsbereichen der Initiativen kennen. Zum Beispiel, was ein Hügelbeet ist oder was Mpumalanga in Südafrika mit Essen zu tun hat. Darüber hinaus haben die Teilnehmenden die Chance, attraktive Preise aus dem Fairen Handel zu gewinnen. Interessierte erkennen die barrierefreien Standorte an einem blauen Ballon. Die Stadtrallye wird gemeinsam veranstaltet von bezev, der AIDS-Hilfe Essen e. V., dem BUND, dem Mpumalanga Forum, SERPAF und Transition Town.

Der Deutsche Entwicklungstag wurde vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ins Leben gerufen und findet zum ersten Mal am 25. Mai 2013 statt. Als bundesweiter Aktionstag möchte er das Engagement von Menschen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit einer breiten Öffentlichkeit näher bringen. In verschiedenen deutschen Städten stellen zahlreiche Organisationen, Verbände und Initiativen ihre Projekte vor. Weitere Informationen zu der Stadtrallye in Essen und dem Deutschen Entwicklungstag finden Interessierte unter www.bezev.de.

Presseanfragen und Kontakt:

Benedikt Nerger

Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V. (bezev), Wandastraße 9, 45136 Essen

Tel.: 0201/17 88 963

E-Mail: presse@bezev.de

<http://www.bezev.de>

Mit finanzieller Unterstützung des BMZ

